

Mein bester Freund

Kid x Law

Von abgemeldet

Kapitel 1: Ist der Ruf erst ruiniert...

Autor: KaoTec

Pairing: Eustass Kid x Trafalgar Law

Warning: Romanze, Real Life, böse Wörter, Shonen-Ai (Boys Love)

Disclaimer: One Piece gehört nicht mir sondern Eiichiro Oda. Ich verdiene mit dieser Fanfiction kein Geld oder bekomme sonstige Gegenleistungen dafür. Diese Geschichte hat nichts mit dem Manga/Anime zu tun oder mit realen Personen. Alles hier ist frei erfunden.

Er wusste das er gut aussah. Oder zumindest machte er es daran fest, das seine Freunde ihm das immer sagten, seine Mutter behauptete er würde aussehen wie ein Topmodel und er jeden Valentinstag, wenn er seinen Spind öffnete von Schokolade, Briefen und anderen diversen Geschenken überschwemmt wurde. Er selbst war der Meinung er war wenn es hoch kam mittelmäßiger Durchschnitt. Er war nicht sonderlich sportlich, trug keine angesagten Klamotten und fand sowieso alles Scheiße was auch nur ansatzweise mit 'Trend' zu tun hatte.

Wieso also musste er sich das geben? Konnte sich dieser dämliche Idiot keinem anderen und gut aussehenden Kerl widmen, sondern ausgerechnet ihm seelisches Leid zufügen?

Trafalgar gab sich die größte Mühe keine Miene zu verziehen und still sitzen zu bleiben. Er bemühte sich sogar möglichst flach zu atmen, was Aufgrund der Tatsache das er seinem Peiniger am liebsten die Staffelei in die Fresse geschlagen hätte, wirklich gar nicht so einfach war.

Es war die 6. Stunde und sie hatten Kunst. Er mochte Kunst, da er es ziemlich einfach hatte. Man musste sein Gehirn nicht anstrengen, nicht vorgeben dem Unterricht zu folgen und Zeichnen war ihm schon immer leicht gefallen. Auch wenn es sich dabei meistens um ziemlich abstrakte Zeichnungen handelte, die mehr mit Anatomie zu tun hatten als mit wirklicher Kunst. Sein Lehrer in diesem Fach, Mr. Bon Clay, war von seinen 'Gemälden' absolut begeistert – aus welchem abartigen Grund auch immer – und nannte ihn liebevoll 'Picasso'. Zumindest hoffte Law das es 'liebevoll' gemeint

war. Peinlich genug war es immerhin, wenn der werthe Herr Lehrer diesen Kosenamen über den gesamten Schulhof brüllte.

Warum er sich allerdings dazu herablassen musste, diesem hirnverbrannten Trottel von einem Nachsitzer der Extraklasse Model zu sitzen, war ihm ein Rätsel.

Er konnte sich beim besten Willen nicht daran erinnern dem jemals zugestimmt zu haben. Er hätte noch so betrunken sein können – was er eh relativ selten war – aber selbst wenn er einen Vollrausch gehabt haben sollte, hätte er sich daran definitiv erinnert.

„Hast du es langsam oder dauert das noch länger?“ murrte er nach einer Weile zu seinem Peiniger und der streckte den Kopf hinter der Leinwand hervor nur um sich seine roten Haare zu raufen und ihn feindselig anzustarren.

„Würdest du mal still halten würde es auch nicht so lange dauern“

Laws Geduld war schon immer begrenzt gewesen. Er wusste nicht woher er das hatte. Seine Mutter war engelsgleich und hatte auch die dementsprechende Geduld. Er hatte noch nie erlebt das sie sich über irgendetwas aufgeregt hatte. Wirklich noch nie. Nicht mal als der verdammte Nachbar ihren kompletten Kofferraum demoliert hatte, weil er einfach zu dumm zum einparken war.

Sein Vater war ähnlich. Er hatte zwar keine grenzenlose Geduld, aber sie war immerhin so grenzenlos, das Law seinen Kopf noch auf den Schultern trug und ihn nicht unter seinem Arm durch die Gegend tragen musste.

Allgemein waren seine Eltern merkwürdige Leute.

Sein Vater fand es komisch das er mit Leuten zu tun hatte die zwar auf seine Schule gingen, aber weder in dieselben Kurse noch in dieselbe Jahrgangsstufe. Zudem fand er es merkwürdig das sein Sohn in diesem Alter weder eine Freundin hatte, noch sich für Autos oder sonstige Gerätschaften mit Motor interessierte, noch das er kein Interesse daran zeigte an heimlichen Saufgelagen teilzunehmen. Sondern stattdessen lieber in seinem Zimmer hockte und Bücher über Anatomie, Krankheiten, die medizinische Forschung und Gifte wälzte, oder aber mit seinen 'komischen' Freunden zum skaten ging.

Sein Vater hatte schon oft versucht irgendeine Regung aus ihm heraus zu kitzeln indem er anzügliche Andeutungen über diverse Mädchen gemacht hatte. Ob das nun beim Einkaufen war, bei einer Familienfeier, beim Kinobesuch oder ganz einfach wenn er ihn dann mal von der Schule abholte.

Seine Mutter hingegen fand das alles ganz normal. Sonst nichts, einfach nur normal, und damit war die Sache für sie gegessen.

„Ich sitze mir hier den Arsch platt also komm aus der Hüfte“ knurrte Law seinem Peiniger wieder zu und verschränkte die Arme vor der Brust.

Er wusste dass das kontraproduktiv war, aber im Moment war es ihm scheißegal.

„Ich kann nichts dafür das dein Gesicht so schwer zu zeichnen ist“ gab der Andere zurück ehe er sich wieder hinter die Leinwand verkrümmelte und Law bleckte abschätzend die Zähne.

„Liebster Kid, du kannst mich mal. Ich geh jetzt nach Hause“ murrte er und in genau diesem Moment ertönte die Schulglocke.

Trafalgar erhob sich und rieb sich automatisch über den Hintern. Das sitzen auf einem Hocker aus Holz erforderte nicht nur höchste Konzentration, wenn man eine gerade Haltung bewahren sollte, wenn man diese nicht besaß, sondern verlangte eindeutig auch mehr Sitzfleisch, das er nicht besaß und auch nicht besitzen wollte.

„Spielverderber“ murrte der rote Wuschelkopf und grinste Law wieder an was diesen die Augen verdrehen ließ.

Er musste nach Hause und zwar sofort. Sonst würde er durchdrehen und Kid den Pinsel derart tief in den Hintern rammen das er oben wieder heraus kam.

Der Typ machte ihn wahnsinnig, und das nicht gerade im positiven Sinne.

Eustass Kid war in seiner Klasse seit dieses Schuljahr begonnen hatte. Und Law hatte gedacht es konnte nicht mehr schlimmer werden, außer das Jewelry Bonney auch dieses Jahr wieder neben ihm saß, ihn mit lauter sinnlosen Zeug zu quatschen und ihn anhimmeln würde.

Er machte den Mist schon seit der 8. Klasse mit, also seit 3 verdammten Jahren.

Das Kid in seine Klasse gekommen war obwohl er zwei Jahre älter war als er, grenzte nicht unbedingt an ein Wunder. Obwohl Law fand das sein begrenzter IQ doch irgendwie einem Wunder glich. So etwas hatte er noch nicht erlebt. Wie konnte man gleich zwei Mal in der selben Jahrgangsstufe hängen bleiben? Ihm war das unverständlich.

Zu Kid gab es auch nicht viel zu sagen. Als er ihn das erste Mal gesehen hatte, musste er stark an sich halten um keinen dummen Kommentar los zu lassen. Denn er vertrat die Meinung das man sich nicht über andere Leute lustig machte, egal wie sie aussahen oder sich benahmen.

Kid hatte rote, zu Berge stehende Haare, die von einer Fliegerbrille in dieser Position gehalten wurden. Dazu trug er immer recht auffallende und vor allem düstere Kleidung. Meistens irgendein Zeug mit Nieten, Ösen, Schnallen oder sonstigem Schnickschnack. Seine Nägel waren immer perfekt manikürt und lackiert und seine Lippen fast immer dunkel geschminkt.

Sie hatten eigentlich nie viele Worte mit einander gewechselt, außer wenn Kid mal wieder irgendwas in irgendeinem Fach nicht verstand. Und deswegen wusste Law auch nicht so genau woher auf einmal Kids Ambitionen kamen ihn näher kennenlernen zu wollen.

Um genau zu sein wollte er es auch gar nicht so genau wissen.

Trotz der Tatsache das sie nie viel miteinander kommuniziert hatten, wusste Law doch einiges. Das meiste waren Gerüchte, anderes waren reine Tatsachen.

Tatsache war, dass Kid an der Schule keinen einzigen Freund hatte. Seine früheren Freunde waren inzwischen ja auch alle mit der Schule fertig und arbeiteten schon oder studierten eben.

Tatsache war auch, das Kid prinzipiell alleine in der Cafeteria saß und aus dem Fenster starrte. Er setzte sich nirgendwo dazu und vermied es auch in der Klasse sich neben jemanden zu setzen.

Tatsache war ebenfalls das er damit – und mit seinem Aussehen – der größte Freak der Schule war und somit das geborene Opfer für Mobbingattacken und Lästereien.

Gerücht war das Kid angeblich der Sohn einer Prostituierten war und in einem herunter gekommenen Haus am Rande der Stadt wohnte.

Gerücht war auch, das Kid angeblich drogensüchtig war. Gerücht war ebenfalls das er krumme Dinger am laufen hatte. Das größte und hartnäckigste Gerücht war allerdings das er angeblich auf Männer stand.

Die Tatsache darin bestand, das genau dieses Gerücht zu lauter Gelächter und mündlichen Übergriffen führte.

Law war nie der Mensch gewesen der sich für besonders sozial hielt. Er war nicht wirklich sozial, ganz und gar nicht. Sein Freundeskreis beschränkte sich auf 2 Leute, Pengu und Shachi, die zwei Klassen unter ihm waren.

Mit den Leuten in seinem Alter konnte er aus irgendeinem Grund nichts anfangen. Sie waren ihm zu Ich bezogen, Trendsüchtig und nahmen seiner Meinung nach alles als zu selbstverständlich hin.

Trotzdem musste er wohl sozial sein, denn er ging irgendwann dazwischen wenn ihm das ganze Getuschel zu blöd wurde. Er hatte noch nie gemobbt und würde es auch nicht tun. Auf seiner alten Schule war prinzipiell er das Opfer gewesen, und er konnte sich gut vorstellen wie Kid sich manchmal fühlte....sollte er recht haben und Kid tief in seinem Inneren ein Weichei sein.

Er selbst war eins. Er heulte immer bei 'Titanic' oder 'König der Löwen'. Allerdings brach er bei 'Hannibal' oder ähnlichen Streifen immer in Gelächter aus.

Sein Vater fand das nicht normal, seine Freunde auch nicht. Und ihm selbst war es herzlichst egal. Er hatte nun mal schon immer einen abgedrehten Humor.

„Hey, Law“

Sein Blick glitt nach oben und er sah seine beiden Freunde an den Schließfächern stehen und auf ihn warten. Er hob nur die Hand zum Gruß ohne dabei eine Miene zu verziehen was Pengu seine verziehen ließ.

„Oh weh, da hat aber jemand einen schlechten Tag“

Trafalgar verdrehte nur die Augen und ging einfach an den Beiden vorbei Richtung Ausgang. Kaum war er draußen sog er tief die Luft ein und beförderte sie stoß weise wieder nach draußen. Endlich raus aus dem grauen Kasten der sich Schule schimpfte und Bildung versprach.

Den Heimweg traten die Drei zusammen an, wie jeden Tag. Sie wohnten in derselben Ecke der Stadt – obwohl man diese wohl eher als Kleinstadt bezeichnen konnte – und gingen deswegen immer zusammen.

Das dumme war einfach nur das Law am weitesten laufen musste. Seine Freunde bogen ungefähr 5 Fußminuten früher ab, während er noch weiter laufen musste.

„Bis morgen“ verabschiedeten sich die Beiden als sie an der Kreuzung ankamen und Law hob wieder nur seine Hand ohne einen Gruß von sich zu geben.

Seine Freunde waren das gewohnt und nahmen ihm das nicht übel, was er ihnen hoch anrechnete. Er hätte sich schon längst den Mittelfinger gezeigt und sich einen anderen Freund gesucht. Aber Pengu und Sachi waren nicht nur loyal sondern auch ziemlich treudoof.

Nachdem Trafalgar auch den Rest der Strecke überwunden hatte schloss er die Haustüre auf und wurde schon von seiner Mutter empfangen die ihn fragte wie die Schule gewesen war.

Er warf ihr nur einen finsternen Blick zu und sie fragte nicht weiter sondern lächelte stattdessen. So war sie eben. Er musste nicht viel mit ihr reden damit sie ihn verstand, im Gegensatz zu seinem Vater. Bei dem konnte er eine ganze Litanei vom Stapel lassen, ohne das dieser verstand was er ihm damit sagen wollte.

Seine Mutter hatte irgendwann akzeptiert das er kein Mittagessen brauchte, sondern einfach nur seine Ruhe. Weswegen es ihn nicht überraschte das er auf seinem Schreibtisch eine Flasche Wasser vorfand. Sie stellte ihm immer eine neue ins Zimmer, da sein einziges Bedürfnis nach der Schule außer Ruhe einfach nur eine Flasche Wasser war.

Gewohnheitsmäßig warf er seine Tasche in die Ecke und pfefferte die Jacke gleich hinterher, ehe er sich auf seinen Stuhl fallen ließ und seinen PC hoch fuhr.

Es war auch ein tägliches Ritual das er nach der Schule seine Nachrichten checkte und kurz in Facebook nachsah ob wieder jemand aus seiner Klasse oder seinen Cyberfreunden abstruse Dinge von sich gab die sowieso keinen Sinn erzeugten.

Es war nichts wirklich lebensnotwendiges dabei. Das übliche eben. In der Community der Klasse lästerten wieder alle über Kid und Law verdrehte genervt die Augen.

Wie konnte man nur so verbohrt sein. Er konnte diese In-Cliquen nicht ausstehen die alles und jeden schlecht machen mussten. Aus irgendeinem ihm unbekanntem Grund jedoch war er selbst irgendwie beliebt und hätte gut und gerne darauf verzichten können.

Während er die Diskussion über Kid verfolgte die eher fiesem Getratsche ähnelte als irgendwas anderes, trank er einen Schluck Wasser und lehnte sich zurück.

RealGurl22: Wetten das Kid total schwul ist? So wie der Typ rum rennt wundert es mich das er nicht auf den Strich geht

nEmlsIs: Da geht er doch bestimmt hin lool

Chica19: Armer Law, hoffentlich kriegt er nichts

RealGurl22: Wieso Law?

Chica19: Ist doch offensichtlich das Kid was von Law will. Der tut mir richtig leid.

Bei diesem Verlauf richtete sich Law automatisch wieder auf und starrte auf den Bildschirm. So viel Blödheit auf einem Haufen hatte er noch nie gesehen und war auch nie sonderlich scharf darauf gewesen.

Und er war aus irgendeinem Grund wütend. Sehr wütend, was bei ihm selten vorkam, da ihm das meiste herzlichst sonst wo vorbei ging.

DerArzt: Wenn man keine Ahnung hat dann einfach mal die Schnauze halten. So viel Dummheit auf einem Haufen tut echt weh

RealGurl22: Und was machst du wenn Kid was von dir will Lawi?

DerArzt: Dann geht das mich was an und euch nen Scheiß

nEmlsIs: Ach komm, jetzt mal ernsthaft...was würdest du tun?

DerArzt: Ist doch klar. Wir wären ein glückliches Paar und du würdest von mir endlich eins auf die Schnauze kriegen. Aber vielleicht zieh ich das auch auf morgen vor :))))

Law verließ die Community und massierte mit Daumen und Zeigefinger seine Nasenwurzel. Was hatte er sich eigentlich dabei gedacht sich in dieses Gespräch einzumischen?

Er war wirklich von allen guten Geistern verlassen. Aber er war in dem Moment einfach so extrem wütend auf sie gewesen, das er sich nicht mehr hatte zurückhalten können. Und jetzt war es eh schon geschrieben und er konnte es nicht mehr rückgängig machen.

Das 'Bing' eines Privatchats holte ihn wieder aus seinen Gedanken und er verdrehte die Augen. Welcher Vollidiot wollte denn jetzt etwas von ihm?

TheKing: Hätte nicht gedacht das du so abgehen kannst xD

DerArzt: Kenn ich dich O.o????

TheKing: Oh ja, sicher. Ich bin der „Stricher“ xDDD

Law blickte ungläubig auf das Chatfenster und runzelte die Stirn. Das Kid ebenfalls in der Community war, hatte er nicht gewusst. Vermutlich auch kein Anderer. Er hatte sich nie ernsthaft irgendwie in der Community beteiligt, weswegen ihn die meisten ignorierten.

Trafalgar war jetzt auch klar warum er sich nicht beteiligt hatte. Er hatte gelesen was die Anderen so über ihn verbreiteten und keine Ahnung was er getan hatte.

DerArzt: Ach scheiße....DU bist das -_-

TheKing: Enttäuscht? Na ja, macht nichts. Ich hätte nur nicht erwartet das ausgerechnet du dazwischen gehst, deswegen hab ich dich angeschrieben

DerArzt: Stell dir vor ich hätte es aus reiner Nächstenliebe getan. Ich kann solche arroganten Pisser nicht ausstehen, dafür bin ich selbst zu arrogant x3

TheKing: Du bist auf eine interessante Weise desinteressiert, was dich arrogant wirken lässt. Also eigentlich bist du gar nicht arrogant...irgendwie so...glaub ich @_@

DerArzt: lllhhhh....ein Analytiker XD

TheKing: Nicht wirklich xD

DerArzt: Whatever...ich muss noch Hausaufgaben machen

TheKing: Eigentlich müsste ich das auch...

DerArzt: Aber?

TheKing: Ich checks nicht ^^;

DerArzt: Frag mich morgen nochmal u_u sfz

TheKing: Thx Mr. Arrogant XD

DerArzt: Bild dir nichts drauf ein du Psychoheini xD

Law verließ den Chat und klappte sein Internet zu ehe er aufstand und sich zu seiner Tasche begab, nur um dort seine Hausaufgaben heraus zu suchen und sich wieder an den Schreibtisch zu setzen.

Er war einfach zu sozial. Zumindest heute. Was heute mit ihm los war wusste er eh

nicht, aber das er normal mit seinem Peiniger gechattet hatte gab ihm den Rest. Er musste sich irgendwo eine Grippe eingefangen haben. Das er ihm die Hausaufgaben anbot war dafür Beweis genug.

Nachdem er den Stapel an Hausaufgaben hinter sich gebracht hatte, schlurfte er zu seinem Bett und ließ sich darauf fallen um sich auszustrecken und die Augen zu schließen.

Eigentlich hatte er vorgehabt über seine 'Krankheit' nachzudenken oder sie wenigstens nachzuschlagen, aber ehe er sich versah war er auch schon eingeschlafen.